

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderats S t r o h n

verhandelt am **13. September 2016** im **Bürgersaal Strohn**

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 13 Mitglieder.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Heinz Martin:

Die Ratsmitglieder:

Janssen Claudia, Kister Torsten, Pontow Helga, Römer Axel, Sartoris Nico, Kai Schäfer Stolz Thomas und Welter Dominik

Es fehlte entschuldigt: Schüller Willi; Otten Norbert; Harnau Heiko; Stoll Thomas

Im öffentlichen Teil: ein Bürger

Der 1. Ortsbeigeordnete belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht gemäß § 22 der GemO.

In den zugestellten Unterlagen war eine unfertige Version des Protokolls vom 09.08.2016 übersandt worden. Mit der nächsten Sitzungsvorlage wird das korrekte Protokoll den Ratsmitgliedern zugeleitet.

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Wahl eines Mitgliedes zum Rechnungsprüfungsausschuss

Durch die Wahl von Willi Schüller zum 2. Ortsbeigeordneten ist ein Ratsmitglied im Rechnungsprüfungsausschuss neu zu wählen. Der Bürgermeister weist auf darauf hin, dass Ausschussmitglieder mit der Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Rates gewählt werden müssen. Er bittet um Vorschläge. Das Ratsmitglied Claudia Janssen wird vorgeschlagen und erklärt daraufhin ihre Bereitschaft. Auf Nachfrage folgen keine weiteren Vorschläge. Die Durchführung der Wahl erfolgt als geheime Wahl.

Wahlergebnis: Frau Claudia Janssen wird durch den Gemeinderat der Ortsgemeinde Strohn zum Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss gewählt

Abstimmungsergebnis: Ja=8, Nein=1, Enthaltung=0

Frau Janssen nimmt die Wahl an. Der Bürgermeister Begrüßt Frau Janssen als neues Ausschussmitglied und gratuliert im Namen der Ortsgemeinde.

2. Beratung und Beschlussfassung "Optionserklärung Umsatzsteuergesetz"

Mit den Unterlagen erhielten die Ratsmitglieder eine Email mit Stellungnahme der VGV Daun. Das Ratsmitglied weist auf die aus seiner beruflichen Praxis bekannten Unsicherheiten und ausstehenden Klarstellungen durch den Gemeinde- und Städtebund hin. Er empfiehlt jedoch ebenso die Optionserklärung zum Umsatzsteuergesetz zu fassen.

Beschlussfassung: Hiermit erklärt die Ortsgemeinde Strohn, dass entsprechend §27 Abs. 22 UStG n. F für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführte Leistungen §2Abs.3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung zur Anwendung kommen soll.

Abstimmungsergebnis: Ja=9, Nein=0, Enthaltung=0

3. Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung von Haushaltstiteln

Durch den bekannten Probleme mussten in den Gemeindlichen Einrichtungen Gemeindehaus, Friedhof und Vulkanhaus zum Teil erhebliche Investitionen getätigt werden. Da die Haushaltstitel nicht ausreichen die entstandenen Kosten zu decken schlägt der Bürgermeister vor die entsprechenden Haushaltstitel zu erhöhen um die Mehrausgaben zu decken und weitere notwendige Maßnahmen mit abzudecken. Nico Sartoris weist in diesem Zusammenhang auf die dringende Notwendigkeit zur intensiven Vorbereitung des nächsten Haushaltsjahres hin.

Beschlussfassung: Die Kostenstelle Gemeindehaus soll im lfd. Haushaltsjahr von €50.000 auf €75000 erhöht werden. Die notwendigen Mittel sollen durch eine Abnahme der Forderung gegen die Verbandsgemeinde beglichen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja=9, Nein=0, Enthaltung=0

Beschlussfassung: Die Kostenstelle Friedhof zum soll im laufenden Haushaltsjahr von €4.500 auf €12000 erhöht werden. Die notwendigen Mittel sollen durch eine Abnahme der Forderung gegen die Verbandsgemeinde beglichen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja=9, Nein=0, Enthaltung=0

Beschlussfassung: Für die Kostenstellen Museum und Vulkancafe sollen jeweils €3000 bereitgestellt werden. Die notwendigen Mittel sollen durch eine Abnahme der Forderung gegen die Verbandsgemeinde beglichen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja=9, Nein=0, Enthaltung=0

4. Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung von Haushaltstiteln

- a) Defekte Duschpanel Sportplatz. Der Bürgermeister stellt das Einverständnis zum Ersatz der defekten Armaturen mit dem Rat her. Kosten ca. €2500
- b) Brandschutztüren im Gemeindehaus wurden zwischenzeitlich eingebaut. Restarbeiten stehen noch an.
- c) Kai Schäfer informiert über die geplante Jugendfahrt zum Flughafen Frankfurt und ins Senckenberg Museum
- d) Die Glasfaserausbaumaßnahme OT Trautzberg beginnt. Die Bürger müssen noch schriftlich ihr Einverständnis bekunden. Entsprechende Briefe wurden verteilt.
- e) Bei der Umstellung auf das RWE Glasfasernetz kommt es zu Problemen
- f) Ortsgemeindeverwaltung und RWE sind in Gesprächen zu Thema Tankstelle für E-Fahrzeuge
- g) Das RWE wird immer wieder durch die Ortsgemeinde auf die Notwendigkeit der Durchführung von Nacharbeiten hingewiesen, welche im Rahmen der vom RWE beauftragten Tiefbauarbeiten hingewiesen und Lösung der Probleme einverlangt.
- h) Thomas Stolz weist in diesem Zusammenhang auf mögliche Probleme hinsichtlich der Privatgrundstücken in Trautzberg hin, falls hier wieder die Fa. Arslan tätig wird. Der Bürgermeister erklärt das die OG an dieser Stelle nicht Auftraggeber ist sondern das RWE wie im o. g. Fall.
- i) Gespräche mit dem Eifelverein haben stattgefunden. An einem gemeinsamen Termin soll als erster Schritt die bestehende Brücke in der Strohner Schweiz gemeinsam abgebaut werden. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem nunmehr vorliegenden TÜV Bericht.

5. Bürgerfragestunde

Der anwesende Bürger hat keine aktuellen Fragen.

B) nichtöffentliche Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet der Ortsbürgermeister um 22:32 Uhr die Sitzung.

Der Ortsbürgermeister:

Der Schriftführer:

(Heinz Martin)

(Axel Römer)